

Germany-Berlin: Scanning services

OJ S 36/2023 20/02/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Postal address: Von-der-Heydt-Str. 16-18

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10785

Country: Germany

E-mail: zvs@hv.spk-berlin.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.preussischer-kulturbesitz.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=502493>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=502493>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Rahmenvereinbarung digitale Fotoarbeiten

Reference number: SPK-ZVS-22-00064-oV-M-KB

II.1.2. Main CPV code

79999100 Scanning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Auftragsgegenstand sind Digitalisierungs- und Bildbearbeitungsleistungen, digitale Reproduktionsarbeiten, die Erzeugung von Dateien und deren digitale Archivierung auf Abruf. Der Grund für die Digitalisierung fällt dabei in eine von drei Kategorien:

- a.) In ihrer Funktion als Museen digitalisieren Kunstbibliothek (KB) und Kuperkabinett (KK) ihre Bestände für die Erfassung im Museumsdokumentationssystem RIA: das jährliche Gesamtbudget für diese internen Repro-Arbeiten beläuft sich in der laufenden Haushaltsplanung auf 15.000 €
- b.) In ihrer Funktion als Kultureinrichtungen übernehmen KB und KK Kulturvermittlungsaufgaben und digitalisieren ihre Bestände im Zusammenhang mit Ausstellungs-, Forschungs- und Publikationsprojekten (analog und digital): das jährliche Gesamtbudget für Repro-Arbeiten steht in Abhängigkeit von der finanziellen Ausstattung der Ausstellungs-, Publikations- und Forschungsprojekte.
- c.) In ihrer Funktion als Service-Einrichtungen fertigen KB und KK im Nutzauftrag digitale High-End-Druckvorlagen für verschiedene Veröffentlichungszwecke ihrer kommerziellen Bildkunden an. Für diesen „Digitizing on Demand-Service“ entstehen Bedarfe an Digitalisierungs- und Reproduktionsarbeiten, die extern beauftragt werden sollen: das jährliche Kostenvolumen der Kundenaufträge ist in der Regel größer als das Volumen der internen Aufträge (siehe a.)

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 300 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Kunstbibliothek - Staatliche Museen zu Berlin (KB)
Matthäikirchplatz 6 D-10785 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Auftragsgegenstand sind Digitalisierungs- und Bildbearbeitungsleistungen, digitale Reproduktionsarbeiten, die Erzeugung von Dateien und deren digitale Archivierung auf Abruf. Der Grund für die Digitalisierung fällt dabei in eine von drei Kategorien:

- a.) In ihrer Funktion als Museen digitalisieren KB und KK ihre Bestände für die Erfassung im Museumsdokumentationssystem RIA: das jährliche Gesamtbudget für diese internen Repro-Arbeiten beläuft sich in der laufenden Haushaltsplanung auf 15.000 €
- b.) In ihrer Funktion als Kultureinrichtungen übernehmen KB und KK Kulturvermittlungsaufgaben und digitalisieren ihre Bestände im Zusammenhang mit Ausstellungs-, Forschungs- und Publikationsprojekten (analog und digital): das jährliche Gesamtbudget für Repro-Arbeiten steht in Abhängigkeit von der finanziellen Ausstattung der Ausstellungs-, Publikations- und Forschungsprojekte.
- c.) In ihrer Funktion als Service-Einrichtungen fertigen KB und KK im Nutzauftrag digitale High-End-Druckvorlagen für verschiedene Veröffentlichungszwecke ihrer kommerziellen Bildkunden an. Für diesen „Digitizing on Demand-Service“ entstehen Bedarfe an Digitalisierungs- und Reproduktionsarbeiten, die extern beauftragt werden sollen: das jährliche Kostenvolumen der Kundenaufträge ist in der Regel größer als das Volumen der internen Aufträge (siehe a.)

Hinweis: Alle Angaben sind zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Es gibt zwei maximale Auftragswerte für die Rahmenvereinbarung.

Der maximale Auftragswert für interne Aufträge beläuft sich auf 60.000 € auf die maximale Vertragslaufzeit von 4 Jahren (15.000 € pro Jahr).

Der maximale Auftragswert für Aufträge für Dritte beläuft sich auf 240.000 € auf die maximale Vertragslaufzeit von 4 Jahren (60.000 € pro Jahr).

Der geschätzte Auftragswert für interne Aufträge beläuft sich auf ca. 60.000 € auf die maximale Vertragslaufzeit von 4 Jahren (15.000 € pro Jahr). Erfahrungsgemäß wird dieses Budget komplett ausgeschöpft.

Der geschätzte Auftragswert für Aufträge für Dritte beläuft sich auf ca. 192.000 € auf die maximale Vertragslaufzeit von 4 Jahren (ca. 48.000 € pro Jahr). Dieser Wert ist ein unverbindlicher Schätzwert basierend auf den vergangenen 5 Jahren. Die Auftraggeberin garantiert keinerlei Abnahmemengen und hat insbesondere bei Aufträgen für Dritte keinen Einfluss auf Abrufmengen. Erfahrungswerte aus der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die Zukunft zu.

Für Dritte gab es im Schnitt 1.000 Aufnahmen/Digitalisierungen pro Jahr.

Beispielhaft gab es im Jahr 2021 für die Kunstbibliothek ca. 850 und für das Kupferstichkabinett ca. 400 Digitalisierungen.

Der Auftragnehmer (AN) hat die Leistungen in einem dafür vorgesehenen Raum der Auftraggeberin am Matthäikirchplatz 8 in den Zeiten Montag bis Freitag, jeweils 9 Uhr bis 18 Uhr mit dem dort vor Ort befindlichen Cruse-Scanner und PCs der Auftraggeberin zu erbringen. Die Arbeitszeiten sind dabei in dem o. g. Zeitfenster frei wählbar. Die technischen Angaben zur bereitgestellten Hard- und Software sind der Anlage 01a zu entnehmen. Sollten spezielle Originalvorlagen (z. B. Großformate) mit den im Haus zur Verfügung stehenden Scan-Geräten nicht digitalisiert werden können, kann eine Digitalisierung außer Haus nach Absprache mit der Auftraggeberin notwendig werden.

Digitale Reproaufnahmen sind mit der Repro-Ausrüstung des Auftragnehmers nach den Vorgaben und Standards der Auftraggeberin durchzuführen. Die fotografische Ausrüstung für die digitale Reproduktion von Originalobjekten in in der Leistungsbeschreibung definierter Qualität ist vom Auftragnehmer bereitzustellen.

Der Auftragnehmer sammelt die Aufträge und arbeitet sie wochenweise ab. Von ihm wird erwartet, dass er im Schnitt mindestens 2 Tage pro Woche vor Ort arbeitet. Ebenso wird erwartet, dass er flexibel genug ist, um nach Bedarf an weiteren Tagen vor Ort Massendigitalisierungen vornehmen zu können.

Die Auftragserteilung (Einzelabruf) erfolgt für alle Auftragsarten per entsprechendem Formular durch die Auftraggeberin.

Die digitalen Arbeiten umfassen

- die Produktion von Digitalproduktionen (Fotografien und Scans) hochwertiger
 - ein- und mehrfarbiger 2D-Objekte (Zeichnungen, Druckgrafiken, Bücher, Gemälde, Negative, Farbdiapositive, Glasnegative und -positive)
 - 3D-Objekte (Künstlerbücher, Materialcollagen, gerahmte Gemälde, Architekturmodelle)
 - mehrteiliger Objekte
 - Objekte unterschiedlichen Formats (Kleinstformate bis Großplakate)
 - die Bildbearbeitung (Freistellungen, Retuschen, Rekonstruktionen, Montagen)
 - der Abgleich der erstellten Bilddateien mit dem Original unter Normlichtbedingungen (Tonwert, Farbe, Helligkeit)
 - die Bearbeitung der Rohdaten nach den Erfordernissen der Langzeitarchivierung
 - die Befüllung der Datenfelder in Museum Plus - Digital Assets
 - die Einbringung eines Dateinamens und eines Copyright-Hinweises in den Header jeder erstellten Bilddatei.
 - die selbständige Durchführung von Weissabgleich und Kalibrierung des Cruse-Scanners
- Die organisatorischen Aufgaben umfassen

- die Bearbeitung und Ausführung externer und interner Foto-Aufträge und eigene Inrechnungstellung)

- die systematische Ablage (derzeit Museum Plus, langfristig RIA)

Wie oben aufgeführt, werden auch Aufträge für Dritte erteilt. Dabei wird die Auftraggeberin von Dritten beauftragt, ein Digitalisat zu erstellen. Die Auftraggeberin erteilt einen Auftrag an den AN. Dieser erstellt das Digitalisat und stellt es dem Dritten und der Auftraggeberin zur Verfügung. Der AN kümmert sich selbstständig um die Rechnungslegung und anhängige Vorgänge (z. B. Mahnung) an den Dritten. Rechnungsdaten und Kontaktdaten werden mit der Auftragserteilung durch die entsprechenden Formulare übermittelt. Für externe Aufträge kann ein Aufpreis auf die Angebotspreise von bis zu 30% abgerechnet werden. In der Anlage 03a_Preisblatt_und_fiktive_Kalkulation gibt es einen separaten Reiter für diese Preise (Preisblatt Extern). Der Aufschlag kann für jede Position des Preisblattes individuell bestimmt werden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 300 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Rahmenvereinbarung kann zweimalig um je 12 Monate zu den bestehenden Bedingungen verlängert werden, sofern das maximale Auftragsvolumen eines Budgets (intern oder extern) nicht ausgeschöpft wurde. Wird das Auftragsvolumen eines Budgets (intern oder extern) vorzeitig ausgeschöpft, endet die gesamte Rahmenvereinbarung.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, § 21 AEntG, § 98c des AufenthG, § 19 des MiLoG, § 21 des SchwarzArbG und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959) (Im Fall einer Bietergemeinschaft von allen Mitgliedern einzureichen.)

Eigenerklärung zum Verbot der Beteiligung russischer Unternehmen an öffentlichen Aufträgen im Rahmen des fünften Sanktionspakets gegen Russland gemäß Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Fragebogen zur Scheinselbstständigkeit (soweit zutreffend)

Unternehmensdaten/WReg-Auszug (Im Fall einer Bietergemeinschaft von allen Mitgliedern einzureichen.)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Erklärung über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen pro Schadensfall:

Personenschäden: 5.000.000 EUR

Sach-/ Vermögensschäden: 3.000.000 EUR

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der vorstehenden Deckungssummen je Schadensfall betragen, d.h. zweifach maximiert sein.

Sollte die Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen oder Höhe der Höchstersatzleistungen derzeit nicht erreichen oder noch keine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen sein, verpflichtet sich der Bieter,

im Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen oder Höhe der Höchstersatzleistungen entsprechend anzupassen bzw. eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Der Bieter verpflichtet sich den Versicherungsschutz, je nachdem, welcher Fall später eintritt, bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages oder bis zur Verjährung der Mängelansprüche, aufrechtzuhalten.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Eigenerklärung, dass das einzusetzende Personal über mindestens dreijährige Erfahrung und Kenntnisse im Handling wertvoller Objekte

- ein- und mehrfarbiger 2D-Objekte wie Zeichnungen, Druckgrafiken, Bücher, Gemälde, Negative, Farbdiaspositive, Glasnegative und -positive)

- 3D-Objekte wie Künstlerbücher, Materialcollagen, gerahmte Gemälde, Architekturmodelle

- mehrteiliger Objekte

- Objekte unterschiedlichen Formats wie Kleinformat bis Großplakate verfügt.

Eigenerklärung, dass das einzusetzende Personal über mindestens zweijährige Erfahrung im Umgang mit einem Cruse Scanner bzw. einer vergleichbaren Spezialtechnologie in einer Museumsumgebung verfügt.

Eigenerklärung, dass das einzusetzende Personal über mindestens dreijährige Erfahrung in der Arbeit mit zweidimensionalen Objekten, die durch Spiegelungen, Falzungen oder Wölbungen besondere Anforderungen an die/den Fotografen stellen, verfügt.

Eigenerklärung, dass das einzusetzende Personal über mindestens dreijährige Erfahrung in der Arbeit mit dreidimensionalen Objekten verfügt.

Eigenerklärung, dass im Bedarfsfall über eine Vertretung oder Mitarbeiter*in für die Bearbeitung umfangreicher Bestände im Zusammenhang mit der Erschließung von Nachlässen, Massendigitalisierungen, digitalen und physischen Ausstellungen sowie Publikationen verfügt wird.

Benennung von mindestens drei vergleichbaren Referenzen aus dem Zeitraum der letzten fünf Kalenderjahre (2018, 2019, 2020, 2021, 2022 oder aktueller) zur bezeichneten Leistungsart.

Die Referenzen müssen

geeignet sein, um sie mit dem hier ausgeschriebenen Leistungsgegenstand zu vergleichen.

- Mindestens eine Referenz muss die Digitalisierung von ein- und mehrfarbiger Objekte (z. B. Zeichnungen, Druckgrafiken, Bücher, Gemälde) zum Inhalt haben.
- Mindestens eine Referenz muss sich auf zweidimensionale Objekten, die durch Spiegelungen, Falzungen oder Wölbungen besondere Anforderungen an die/den Fotografen stellen, beziehen.

Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (soweit zutreffend)

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe/Unteraufträge (soweit zutreffend für Dritte, insbesondere Unterauftragnehmer)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

- Verpflichtungserklärung Mindestentgelt
- Erklärung Bieter-/Bewerbergemeinschaftserklärung

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 21/03/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6.

Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 08/05/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 21/03/2023 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

a. Nur registrierte Nutzer der e-vergabe, die die Teilnahme unter "Meine evergabe" aktivieren, können am Vergabeverfahren teilnehmen.

b. Die Vergabeunterlagen stehen elektronisch uneingeschränkt zur Verfügung.

c. Soweit im Rahmen der Teilnahmeantragserstellung / Angebotserstellung Fragen zu den Unterlagen oder zum Vergabeverfahren auftreten, können über die e-Vergabepattform des Bundes von der Vergabestelle Auskünfte zu diesem Vergabeverfahren angefordert werden. Die Frist zur Anforderung weiterer Auskünfte ist der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen. Nach Ablauf der angegebenen Frist eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet. Die SPK behält sich vor, auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf der Frist eingehen. Telefonische Auskünfte werden grundsätzlich nicht erteilt. Andere als die unter Punkt I.1 genannte Vergabestelle dürfen für Auskünfte zum Verfahren nicht kontaktiert werden.

d. Zusätzliche Informationen (d.h. Auskünfte zum Vergabeverfahren, Antworten auf Bieterfragen etc.) und ggf. ergänzende Dokumente werden grundsätzlich in anonymisierter Form allen potentiellen Bietern ausschließlich über die e-Vergabepattform des Bundes zur Verfügung gestellt und sind bei der Erstellung eines Angebotes zu beachten.

e. Sämtliche Kommunikation (einschließlich des Teilnahmeantrags / Angebotes) ist in deutscher Sprache zu führen.

f. Bietergemeinschaften: Im Falle von Bietergemeinschaften ist eine bevollmächtigte Vertreterin /ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sind die unter Punkt 11 genannten Unterlagen ausgefüllt einzureichen.

g. Kosten, die ggf. bei der Erstellung des Teilnahmeantrags / Angebotes entstehen, können nicht erstattet werden.

h. Zur elektronischen des Teilnahmeantrags- / Angebotseinreichung über die e-Vergabepattform des Bundes genügt, statt der eigenhändigen Unterschrift, die Übermittlung der geforderten Dokumente in Textform gemäß § 126b BGB und die Nennung der Person des Erklärenden an den vorgegebenen Stellen. Nachweise und Erklärungen sind dem Angebot über "meine e-vergabe" beizufügen.

i. Der Teilnahmeantrag / das Angebot ist unter Einhaltung der genannten Fristen ausschließlich elektronisch auf der e-Vergabepattform des Bundes einzureichen. Die vorgegebenen Formblätter sind zwingend zu verwenden. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge / Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Teilnahmeantrag / das Angebot ist unter Einhaltung der genannten Frist ausschließlich elektronisch auf der E-Vergabepattform des Bundes einzureichen. Die vorgegebenen Formblätter sind zwingend zu verwenden. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge / Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Gem. § 56 Abs. 2 S. 2 VgV wird festgelegt, dass Unterlagen nachgefordert werden können:

(1) Wenn erforderliche unternehmensbezogene Unterlagen bei Abgabe des Angebots nicht vorliegen, werden diese nachgefordert. Wenn diese nicht innerhalb einer angemessenen Frist nachgereicht, wird das Angebot gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen.

(2) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Sind dem Angebot leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, nicht oder nicht vollständig beigelegt oder fehlen entsprechende Angaben im Angebot, wird das Angebot gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen.

j. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags / Angebotes unterliegt der Bewerber / Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Teilnahmeanträge / Angebote (§ 57 VgV). Es gilt deutsches Recht.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK). Die Zentrale Vergabestelle (ZVS) weist auf die zulässigen Rechtsbehelfe und einzuhaltenden Fristen hin.

Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten.

Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt.

Statthafter Rechtsbehelf ist gem. §§ 160 ff. GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1).

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr.2 GWB.
- § 134 Abs. 1 Satz 1 GWB bleibt unberührt.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn zu richten. Soll ein Nachprüfungsantrag (§ 107 Abs. 1 GWB) per E-Mail eingereicht werden, so ist dies nur mit qualifizierter elektronischer Signatur an die E-Mail-Adresse vk@bundeskartellamt.bund.de möglich.

Hinweis:

Die SPK ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/02/2023